



# Mythen in Unternehmerfamilien

#02

„Unternehmerkinder sind Glückskinder!“



# Was steckt hinter dem Mythos?

- Über die **Ausschüttungen** aus dem Unternehmen erhalten die Gesellschafter ein regelmäßiges Einkommen, das sie von der Notwendigkeit sonstigen Gelderwerbs befreit.
- In diese glückliche Position sind sie „**anstrengungslos**“ durch Schenkung oder Erbschaft gelangt.
- Sie haben außerdem die Chance, im Unternehmen **interessante Positionen** zu übernehmen, die sie nicht erreicht hätten, wenn sich die Auswahl der Kandidaten nicht auf Familienmitglieder beschränkt hätte.
- Selbst außerhalb des Familienunternehmens haben sie aufgrund ihrer Erziehung und den **Beziehungen** der Unternehmerfamilie bessere Startchancen als andere.
- Das **Zusammenleben** in einer großen auf Zusammenhalt bedachten Familie ist ein Geschenk.



# Was spricht gegen den Mythos?

- Von Kindesbeinen an **dreht sich alles um** die Familie und das Familienunternehmen.
- Es besteht die Erwartung, eine **Rolle** in Familie oder Unternehmen zu übernehmen und sich darauf frühzeitig vorzubereiten.
- Das vermeintliche **Geschenk** des Gesellschaftsanteils ist eigentlich nur eine Leihe, da die Erwartung besteht, es – möglichst noch im Wert gesteigert – an die nächste Generation weiterzugeben.
- Man wird über die gemeinsame Beteiligung in eine **Zwangsgemeinschaft** mit Menschen gedrängt, mit denen man sich sonst nicht näher abgegeben hätte.
- Die Zugehörigkeit zu einer Unternehmerfamilie wirkt **einschränkend** im Hinblick auf Kontakte zu anderen Menschen und verlangt besondere Vorsicht in sozialen Netzwerken.
- **Freizügigkeit** und Freiheit bei der Wahl des **Güterstands** sind eingeschränkt.

# Ist der Mythos richtig?



**Nicht immer, aber die Familie kann dazu beitragen.**

- Prinzipiell bedeutet die Integration in eine erfolgreiche Unternehmerfamilie sowohl in finanzieller wie in beruflicher Hinsicht eine große **Chance**.
- Die nicht zu verleugnenden Risiken und Belastungen können durch **sinnvolle familieninterne Vorkehrungen** reduziert werden:
  - Kein Druck zur und sauberer Prozess für die Übernahme von Ämtern und Verantwortung in Unternehmen oder Familie.
  - Schulungen der Nachfolgeneration, um Interesse an Familiendynamiken und dem Familienunternehmen zu wecken und Ängste jeder Art zu reduzieren.
  - Festlegung von Regeln zur Kommunikation innerhalb der Familie sowie gegenüber Unternehmen und Dritten.
  - Attraktive und abwechslungsreiche Familienaktivitäten zur Stärkung des Familienzusammenhalts.



Eine ausführlichere Textfassung zum Thema dieses Sliders finden Sie unter <http://fidubonum.de/Mythen/>

Interesse an weiteren Mythen in Unternehmerfamilien?

- Siehe unter <http://www.fidubonum.de/Mythen/> oder
- melden Sie sich unter [kontakt@fidubonum.de](mailto:kontakt@fidubonum.de) zum Versand an.

## Kontakt



**Dr. Henning Schröer**  
Geschäftsführer

 [hs@fidubonum.de](mailto:hs@fidubonum.de)  
 0172 3530078